Von DORF zu DORF

AMTLICHE MITTEILUNG | Eine Initiative der Dorferneuerung Schwendau / Hippach - 12/2010 | AUSGABE NR. 37

GEMEINDE NEWS ab Seite 2

GEMEINSAMES ab Seite 4

VERANSTALTUNGEN Seite 7,9

AKTUELLES ab Seite 6

PFARRNACHRICHTEN ab Seite 9

SCHULE/KINDERGARTEN ab Seite 10

JUGENDARBEIT Seite 14

UMWELT ab Seite 15

VEREINS-AKTIVITÄTEN ab Seite 16

zugestellt durch post.at

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Hippach

DAUERSCHULDVERPFLICHTUNGEN:

Bürgschaft Sport- und Freizeitanlagen GmbH
Der Erhöhung der Bürgschaft für die Sport- und Freizeitanlagen GesmbH von € 350.000,-- auf € 365.000,-- wird mit einer Stimmenenthaltung (Bgm. Hundsbichler) stattgegeben.

Kontokorrentkredit Gemeinde
Für den mit Beschluss vom 30.06.2010 auf die Dauer der Legislaturperiode (bis 31.05.2016) bei der Raiba Hippach aufgenommene Kontokorrentkredit für die Sport- und Freizeitanlagen GmbH in der Höhe von € 300.000,-- ist nach Ansicht der Aufsichtsbehörde (Hr. Wolf, BH Schwaz) die Laufzeit zu lange und auf 3 Jahre, somit bis 31.12.2013 zu kürzen. Der nunmehr vorliegende Kreditantrag beinhaltet diese Dauer zu den gleichen Konditionen und wird mit einer Stimmenenthaltung (VBM Michael Sporer) beschlossen.

MIETVERTRAG MUSIKPAVILLON:

Für das neue Musikpavillon Hippach liegt seitens der Gemeinde-Schwendau Immobilien KG ein Angebot zum Abschluss eines Mietvertrages in der Höhe von € 3.600,-- jährlich vor, welches einstimmig angenommen wird.

ANKAUF SALZBEHÄLTER:

In Ersatz des desolaten Streusalzbehälters der Gemeinde wird einstimmig beschlossen, einen neuen Behälter zum Preis von € 8.720,-- brutto laut Angebot Lagerhaus anzuschaffen. Die Aufstellung erfolgt unter Mithilfe der Straßenmeisterei Zell a. Z. auf dem bisherigen Standort an der Mühltalstraße.

UNIQA – GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR GEMEINDEN:

Die Uniqa hat den Gemeinden Ramsau, Schwendau und Hippach ein Vitalprogramm vorgestellt, welches Projekt auf die Dauer von 4 Jahren ausgerichtet ist und jährliche Kosten pro Gemeinde in der Höhe von € 10.000,-- nach Abzug aller möglichen Förderungen erfordern soll. Nachdem vom Gemeinderat auch nach eingehender Diskussion kein gemeinsamer Konsens im Hinblick auf die Notwendigkeit gefunden werden konnte, wird das Projekt mit 11:2 Stimmen abgelehnt.

ELISABETH KRÖLL, LAIMACH 126 – GRUNDABTRETUNG EINER TEILFLÄCHE AUS DEM ÖFFENTL. GUT (DORFAUE):

Dem Ansuchen um Grundabtretung von Frau Elisabeth Kröll, Laimach 126 aus dem öffetl Gut der Gemeinde GSt.Nr. 1160, KG. Laimach (Dorfaue Laimach) wird als Variante 2 mit 12:1 Stimmen entsprochen und ein Teilstück von 10,0 m² für die Erweiterung der bestehenden Garage zum Preis von € 250,00/m² abgetreten. Für die derzeit bereits benützten Parkflächen aus dem öffentl. Gut der Gemeinde westl. des Hauses Laimach 126 (Gp. 1160) ist eine Pachtvereinbarung abzuschließen, wobei der Pachtpreis in Angleichung an die Pachtflächen aus dem öffentl.. Gut beim Wohnhaus „Mühlaue" zu bemessen ist.

VERTRAG VOLKSSCHULE - MUSIKSCHULE:

Die vorliegende Vereinbarung über die Nutzung der Räumlichkeiten im neu errichteten Dachgeschoss der Volksschule Hippach wird laut Beilage 2 einstimmig genehmigt.

DIENSTVERTRAG BRAUNEGGER:

Frau Gerda Braunegger, 6272 Kaltenbach 98 wird in Ersatz für die ausgeschiedene Frau Barbara Flörl laut vorliegendem Dienstvertrag für die Schulintegration zur Betreuung von Lea Troppmair im Umfang von 13 Wochenstunden auf die Dauer des Schuljahres 2010/2011 einstimmig bestellt.

MAYRHOFNER BERGBAHNEN ANSUCHEN UM KOSTENBETEILIGUNG SCHILIFT HORBERGBAHN:

In Bereich der Talstation der Horbergbahn ist durch die Mayrhofner Bergbahnen die Errichtung eines Übungshanges mit Lift, Beschneiung etc. vorgesehen, wobei ein Beitrag für den laufenden Betrieb auch seitens der Gemeinde Hippach lukriert wird. Das Ansuchen wird mit der Begründung abgelehnt, dass die Gemeinde Hippach bereits große Leistungen für die Mayrhofner Bergbahnen durch die Benützung der Schwendberger- und der Horbergstraße leistet. Zudem sollte diese Errichtung im Hauptinteresse der MBB, des TVB und der Gemeinde Schwendau liegen.

WIDMUNG EINES BAUGEBIETES IM BEREICH DER GPN. 148/1 UND 160/1, KG. SCHWENDBERG:

Genehmigung des Tausch-, Überlassungs- und Straßengrund-abtretungsvertrag von Notar Dr. Singer:
VB Michael Sporer verliest den Tausch-, Überlassungs- und Straßengrund-abtretungsvertrag vom 29.09.2010 auf planlicher Grundlage des Entwurfes der vorgesehenen Flächenwidmungsplanänderung. Der vorliegende Vertrag wird mit 12:1 Stimmen (GR Josef Dengg – Befangenheit) genehmigt.

Genehmigung des örtlichen Raumordnungskonzeptes:
Der Bürgermeister verliest die Stellungnahme des Raumplaners zur Änderung des Raumordnungskonzeptes, nachdem die beabsichtigte Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes den Grundsätzen der Raumordnung nicht widerspricht.
Er verliest die in der Auflagefrist eingegangene Stellungnahme von Josef Schiestl, Schwendberg 453 vom 19.08.2010 zur Änderung des Flächenwidmungsplanes. Vom Gemeinderat wird dazu festgestellt, dass der Stellungnahme entsprochen wird und die Genehmigung mit der Einschränkung, „dass ein immissionsrechtlicher Schutz, insbesondere gegenüber landwirtschaftlichen Immissionen damit nicht verbunden ist" erteilt werden kann.
Das örtliche Raumordnungskonzept wird im planlich dargestellten Bereich der Gpn. 144/2, 148/1, 148/7, 148/8, 148/9, 152/2, 156, 159, 160/1, 160/3, 160/4, 160/5, 779/2 und 805, KG. Schwendberg laut Entwurf DI Heinz Ebenbichler vom 19.10.2010 mit vorstehender Zusatzbemerkung einstimmig genehmigt.

Auflage und Genehmigung des Flächenwidmungsplanes.
Der Änderung des Flächenwidmungsplanes im planlich dargestellten Bereich der Gpn. 144/2, 148/1, 148/7, 148/8, 148/9, 152/2, 156, 159, 160/1, 160/3, 160/4, 160/5, 779/2 und 805, KG. Schwendberg laut Entwurf DI Ebenbichler vom 26.07.2010, GZ. 6683/10 UW nach den Bestimmungen des § 65 TROG wird mit der Zusatzbemerkung „dass ein immissionsrechtlicher Schutz, insbesondere gegenüber landwirtschaftlichen Immissionen damit nicht verbunden ist" einstimmig stattgegeben, soweit in der Auflagefrist keine Stellungnahme dagegen eingebracht wird.

Neuigkeiten aus der Gemeindestube Schwendau

BESCHLUSS MIETZINS- UND ANNUITÄTENBEIHILFE

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Fördersatz für die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe bei derzeit € 4,00 zu belassen. Die Wartezeit für die Beantragung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe wird mit einem Jahr ab Anmeldung des Hauptwohnsitzes in Schwendau festegelegt.

ABÄNDERUNG DER GARAGEN- UND STELLPLÄTZEVERORDNUNG

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Garagen- und Stellplätzeverordnung der Gemeinde Schwendau. Die neue Garagen- und Stellplätzeverordnung ist unter www.schwendau.at einsehbar.

BETEILIGUNG PARKPLATZ HIPPACH

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, sich an den Baukosten für die Verlegung des Parkplatz Hippach-Dorf mit einem Einmalbetrag in der Höhe von € 25.000,00 zu beteiligen. Am jährlichen Pachtaufwand beteiligt sich die Gemeinde Schwendau mit einem Drittel.

IMPRESSUM

Redaktion, Verleger und Herausgeber: Gemeinde Schwendau und Gemeinde Hippach P.b.b. - Erscheinungs- und Verlagspostamt 6283 Hippach, erscheint 4x jährlich
Mit Namen signierte Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung des Herausgeber aus. Nachdruck ausschließlich mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. April 2011. Die Unterlagen bitte im Gemeindeamt Schwendau oder Hippach abgeben!

Hersteller: cgraphics, Claudia Dornauer, 6283 Schwendau, Augasse 9, Tel. 0664/5135414, info@cgraphics.at

Fotos: Gemeindearchiv, Würtenberger,
Titelseite: Wechselberger Paul
Rückseite: Krippenzeichnung - Schiestl Celina, Engel - Sporer Carina

ERGEBNIS DER GESCHWINDIGKEITS-MESSUNGEN – ANKAUF MESSGERÄT

Im September fanden Verkehrszählungen mit Geschwindigkeitsmessungen in den Ortsteilen Lindenstraße, Horbergzufahrt sowie Mühlbach statt. Dabei wurde folgendes Ergebnis ermittelt:

Lindenstraße
erlaubte Höchstgeschwindigkeit 40 km/h
Anzahl der Messungen, beide Fahrtrichtungen, 24 Stunden: 3.742 Fahrzeuge
Durchschnittsgeschwindigkeit: 40,65 km/h
Überschreiter des Limits: 52,67 %
Spitzengeschwindigkeit: 83 km/h

Horbergzufahrt
erlaubte Höchstgeschwindigkeit 100 km/h
Anzahl der Messungen, beide Fahrtrichtungen, 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr: 1.937 Fahrzeuge
Durchschnittsgeschwindigkeit: 59 km/h
Spitzengeschwindigkeit 104 km/h

Mühlbach
erlaubte Höchstgeschwindigkeit: 40 km/h
Anzahl der Messungen, beide Fahrtrichtungen, 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr: 1.081 Fahrzeuge
Durchschnittsgeschwindigkeit: 40,3 km/h
Überschreiter des Limits: 43 %
Spitzengeschwindigkeit: 74 km/h

Immer wieder kommt es zu Anrainerbeschwerden über die Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit. Aus diesem Grund beschließt der Gemeinderat den Ankauf eines mobilen Geschwindigkeitsmeßgerätes mit einem Aufwand von € 2.220,29 netto.

ANTRAG FWP-ÄNDERUNG GP 1310/1 IN LANDWIRTSCHAFTLICHES MISCHGEBIET – RAUCH FRANZ, SCHWENDAU-DORF 134

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes eines Teilstückes der GP 1310/1 im Ausmaß von 884 m² des Herrn Rauch Franz von derzeit „Freiland" in „Landwirtschaftliches Mischgebiet" für die Bildung von zwei Grundstücken im Ausmaß von je 275 m² für die weichenden Geschwister und die Errichtung eines Zufahrtsweges.

VORSTELLUNG PROJEKT GESUNDHEITS- UND VITALPROGRAMM SCHWENDAU

Bei dem Vitalprogramm, welches erstmals in einer Gemeinde angeboten würde, wird vorab eine detaillierte Erhebung durchgeführt um anschließend ein auf die Ansprüche abgestimmtes Vitalprogramm zu erstellen. Beim Vitalprogramm handelt es sich um ein vorbeugendes Gesundheitsprojekt, das nicht nur Betrieben sondern auch der Gemeinebevölkerung zugute kommen soll. Das Projekt wird mit einem Kostenaufwand von € 500.000,00 zur Förderung eingereicht, der Kostenbeitrag pro Gemeinde liegt bei € 10.000,00 pro Jahr, auf die Dauer von vier Jahren. Von Seiten der Gemeinde Ramsau liegt bereits ein positiver Gemeinderatsbeschluss vor.

Nach detaillierter Projektvorstellung sowie eingehender Diskussion stellt Bgm. Hauser den Antrag, dem Projekt grundsätzlich zuzustimmen um beim Bund den Antrag bezüglich Projektförderung zu stellen. Nach Vorlage der Förderungszusagen soll die Richtungsweisung erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

FINANZIERUNG ANKAUF KOMMUNAL-TRAKTOREN

Bgm. Hauser informiert, dass nach einem Ansuchen beim Landeshauptmann eine außerordentliche Bedarfszuweisung in der Höhe von € 10.000,00 gewährt wurde.

Somit verringert sich der Aufwand auf € 109.000,00 für beide Traktoren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von ca. € 109.000,00 zur Finanzierung des Ankaufes neuer Kommunaltraktoren bei der Hypo Tirol Bank. Die Verzinsung erfolgt durch den 3-Monats-Euribor zuzügl. 0,39 %-Punkte Aufschlag ohne Rundung, derzeit 1,27 %. Die Laufzeit beträgt 84 Monate.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF 8. APRIL 2011

KOSTENBEITRAG KINDERLIFT HORBERGBAHN

Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat, dass ein Gespräch mit den Mayrhofner Bergbahnen bezüglich der Errichtung eines Kinderliftes in Mühlbach stattgefunden hat. Dir. Reiter hat ein Alternativprojekt vorgestellt. Es ist angedacht, den Standort des Kinderliftes bis zur Realisierung des Projektes „Talabfahrt Horberg" zu ändern. Die Errichtung wäre im nördlich an den Busparkplatz angrenzenden Feld von Herrn Wechselberger Johann möglich. Die Vorteile liegen darin, dass die notwendige Strom –und Wasserversorgung sowie eine WC-Anlage vorhanden sind. Weiters sind die Parkmöglichkeiten besser als im Bereich der Talstation. Dem Gemeinderat werden Planunterlagen vorgelegt. Die Mayrhofner Bergbahnen AG fordert die Mitfinanzierung des Abganges für das Kinderland. Die geschätzten Investitionskosten in der Höhe von € 260.000,00 werden von der MBB getragen.

Die laufenden Kosten inkl. Auf- und Abbau Saisonbeginn und -ende

- Personalkosten Beschneiung
- Bediensteter für 100 Betriebstage
- Revisionskosten
- Fahrzeugkosten für 100 Betriebstage
- Stromkosten für 100 Betriebstage und sieben Tage Beschneiung
- Ersatzteilkosten

betragen lt. Kostenschätzung € 59.400,00 ohne Einnahmen aus Fahrkartenverkauf.
Es wurden keine Einnahmen berücksichtigt, da noch nicht vereinbart wurde, wie hoch der Tarif ist bzw. ab welchem Alter die Benützung kostenpflichtig ist. Die MBB wünscht eine Drittelfinanzierung durch Gemeinde, TVB und MBB.

Das Wasser für die Beschneiung wird von der Gemeinde Schwendau zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Hippach ist nicht bereit, einen Beitrag zu leisten.

Der Gemeinderat diskutiert über die Kostenbeteiligung am Kinderlift. Einer Drittelfinanzierung des Abganges wird von Seiten des Gemeinderates nicht zugestimmt. Es wird besprochen, eine Pauschalentschädigung zu leisten.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich eine jährliche Pauschalentschädigung von max. € 10.000,00 für den Kinderlift an die Mayrhofner Bergbahnen zu leisten.

HALTESTELLENVERORDNUNG DÖRFERBUS

Der Verkehrsverbund Tirol beabsichtigt, alle Tiroler Bushaltestellen einheitlich zu kennzeichnen. Dies betrifft auch acht Haltestellen des Gäste- und Dörferbusses in Schwendau.

INFORMATION DES BÜRGERMEISTERS

Die Verhandlung für die Verbauung des Sidan- und Horbergbaches und den Steinschlagschutzdamm Neu-Burgstall konnte positiv abgeschlossen werden. Von Seiten der BH erging ein Dank an die Gemeinde für die ausgezeichneten Vorbesprechungen mit den Anrainern. In diesem Zuge möchte sich die Gemeinde Schwendau bei den Anrainern für das Entgegenkommen bedanken.
Die Bedarfszuweisung für den Umbau Kindergarten Schwendau in der Höhe von € 80.000,00 ist eingelangt.

FESTLEGUNG SUBVENTIONSZAHLUNGEN AN VEREINE 2011

Die Gemeinde Schwendau unterstützt ihre Sport- und Kulturvereine sowie div. Rettungseinrichtungen und Tierzuchtvereine im Jahr 2011 mit einem Gesamtbetrag in der Höhe von € 40.000,00

FESTLEGUNG DER GEMEINDESTEUERN UND –ABGABEN 2011

Bei den Gemeindesteuern gibt es im Jahr 2011 nachstehende Erhöhungen:
Ankündigungssteuer: - € 1,00 pro Plakat/Woche
Erhöhung Erschließungsbeitrag - 3,5 %
Erhöhung Bioabfallgebühr - € 0,20 / kg, € 0,92 pro 10-l-Biomüllsack
Wasserzählergebühr - Rundung auf nächsten ganzen Euro
Kanalbenützungsgebühr- Erhöhung um € 0,06 pro m^3 ab Ablesetermin September 2011

Bezüglich der Gebühren ist ein Schreiben der BH Schwaz an die Gemeinden ergangen. Jene Gemeinden, welche Bedarfszuweisungswünsche angemeldet haben, haben dafür zu sorgen, dass alle zumutbaren Einnahmequellen ausgeschöpft werden. Angestrebt wird von Seiten der BH Schwaz die Erhöhung des Erschließungskostenbeitrages auf 4 % ohne Ermäßigungen.

Im Bereich der Biomüllgebühren ist eine Erhöhung durchzuführen, da die Biomüllentsorgung nicht kostendeckend durchgeführt wird.

Bei den Kanalgebühren soll eine Erhöhung vorgenommen werden, da der Mindestsatz im Jahre 2010 bereits bei € 1,88 liegt und im letzten Jahr von Seiten der Gemeinde keine Erhöhung vorgenommen wurde.

Die Gemeinde Schwendau wird auch in den Sommermonaten 2011 wieder eine

Ferialpraktikantin beschäftigen.

Interessierte Schüler /innen können sich bis 30. März 2011 im Gemeindeamt Schwendau melden.

GEMEINSAMES

INFO ÜBER DIE 22., 23., 24. UND 25. GENERALVERSAMMLUNG DER SPORT- UND FREIZEITANLAGEN GMBH

Die Finanzierung des Neubaues Sportheim sowie Sanierung Sportanlagen ist abgeschlossen. Von Landesseite konnte eine zusätzliche Förderung in der Höhe von € 43.000,00 erzielt werden.

Die Geschäftsführung übernimmt nach der Kündigung von Frau Wilmosch Angelika Frau Eberharter Lucia, Hippach.

Die Beachvolleyballplätze wurden saniert (Austausch Sand, Sanierung und Tausch Netze) Die Flutlichtanlage des Tennisplatzes wurde um 3 Lampen erweitert Die Skateranlage bei der Horbergbahn wurde abgebaut und entsorgt. Eine neue Skateranlage in Mayrhofen ist in Planung. Mit dem Hamburger Sportverein wurde eine Kooperation vereinbart, ein Trainingslager in Hippach abzuhalten. Die Kosten für die Platzsanierung hat die Sport- und Freizeitanlagen GmbH zu tragen. Die dringend notwendige Sanierung des Tennisheimes ist für 2013/2014 geplant. Der Pachtvertrag für das Café Smash geht von Herrn Pfeiffer Gerald auf Herrn Pfister Daniel über.
Für die Kooperation mit dem HSV sowie die damit verbundene Sportplatzsanierung sind Investitionen von ca. € 40.000,00 bis € 50.000,00 zur berücksichtigen. Notwendig ist die Errichtung einer Beregnungsanlage sowie die Errichtung einer Mauer an der Nordseite in Richtung Tennisplätze. Im Bereich des Torraumes ist eine Ebenflächigkeit herzustellen sowie eine Dicksode zu verlegen. Die Fa. John Deere wird ein Mähgerät kostenlos zu Verfügung stellen wobei abzuklären ist, ob der neue kleine Traktor der Gemeinde Schwendau mit entsprechendem Spindelmähwerk und Bereifung eingesetzt werden kann.

Errichtung und geschichtliche Entwicklung des Post- und Telegrafenamtes Hippach

Trotz aller Bemühungen der Gemeinden Schwendau und Hippach ist es nicht gelungen, die Schließung des Postamtes Hippach zu verhindern. Dies soll uns nunmehr jedoch Anlass sein, einen kurzen Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung des Postamtes, welches 117 Jahre bestand, zu nehmen.

Am 19. November 1893 wurde in Hippach, im „alten Christlhaus" der Familie Mauracher, das „Postamt Hippach bei Zell am Ziller" eröffnet. Zu den Aufgaben dieses Amtes gehörte unter anderem bereits von Beginn an die Besorgung des Postsparkassendienstes. Zur Zeit der Eröffnung des Postamtes verkehrte die „Zillertalbahn" nur bis Zell am Ziller. So musste die Post vom damaligen „Postmeister" mit dem Fahrrad von dort geholt bzw. hingebracht werden. Als dann im Jahre 1902 die Bahnlinie bis Mayrhofen in Betrieb genommen wurde, erfolgte die Postauswechslung in der Station Hippach, jedoch bereits um 5.00 Uhr morgens. Im Jahre 1903 erfolgt dann die Verlegung des Postamtes in einen Raum des „Gasthof Post", wo es in der Folge rund 60 Jahre untergebracht war.

Am 16. Oktober 1908 wurde der Telegrafendienst und der Telefondienst eingeführt und gleichzeitig auch eine öffentliche Sprechstelle beim Postamt in Betrieb genommen. Mit der Besorgung des Rundfunkdienstes wurde das Postamt am 1. Oktober 1924 betraut. Am 16. Juli 1962 übersiedelte das Postamt in moderne und zweckmäßig eingerichtete Räume der neuerbauten Raiffeisenkasse Hippach, dem heutigen Gemeindeamt, wo es bis zur Schließung im November 2010 untergebracht war. Anläßlich der Einführung der Postleitzahlen am 1. Jänner 1966 erhielt das Postamt seine heutige Bezeichnung: „Post- und Telegrafenamt 6283 Hippach.

Vandalismus in unserer Sport und Freizeitanlage „Sommerwelt"

Wir haben eine tolle Freizeitsportanlage, die sich in den letzten Jahren zu einer für die Jugend unentbehrlichen Einrichtung entwickelt hat. Leider nimmt der Vandalismus immer mehr zu und es wird langsam zu einem untragbaren Zustand für die Gesellschaft und die Gemeinden.

Diese Einrichtungen müssen teuer von allen Gemeindebürgern finanziert werden und einige wenige sehen diese öffentlichen Freizeiteinrichtungen, seien es Sportplätze, Kinderspielplätze oder öffentliche WC-Anlagen, als Ziel für eine unglaubliche Zerstörungswut, die erschreckende Ausmaße annimmt. Dass hinter dieser mutwilligen Zerstörung von öffentlichen Einrichtungen nur wenige Einzelpersonen, welche durch die Gruppendynamik natürlich weitere Jugendliche animieren, stecken, ist bekannt.

Seitens der Gemeinden wird an die Vernunft der Verursacher appelliert, diese Vandalenakte zukünftig zu unterlassen und gleichzeitig darauf hingewiesen, das die Verursacher, falls sie ausgeforscht werden können, mit strafrechtlichen Konsequenzen zu rechnen haben. Seitens der Verantwortlichen werden auch Schritte überlegt, wie dieses Problem in Zukunft eingedämmt werden kann.

AKTUELLES & GEMEINDERATSPROTOKOLLE UNTER WWW.SCHWENDAU.AT

Die Gemeinde Hippach gratuliert

ZUM 90ER

Josef Pfister „Wiederhäusl", Laimach 78
am 7. Oktober 2010

ZUM 80ER

Stocker Maria, Laimach 203
am 23. September 2010

ZUM 80ER

Elisabeth Troppmair, „Tuxer", Laimach 120
am 3. November 2010

ZUM 80ER

Albert Schiestl, Schwendberg 366
am 14. November 2010

ZUR SILBERHOCHZEIT

Veronika & Eugen Troppmair, Laimach 180
am 19. Oktober 2010

ZUR SILBERHOCHZEIT

Martina & Michael Sporer „Zimmerer"
Schwendberg 417, am 25. Oktober 2010

ZUR SILBERHOCHZEIT

Brigitte und Franz Troppmair, Laimach 180
am 8. November 2010

ZUM 80ER EHRENBÜRGER & ALTBÜRGERMEISTER JOHANN DENGG

Am 17. Oktober 2010 konnte Johann Dengg, Laimach 99 seinen 80igsten Geburtstag feiern. Nicht nur der Bürgermeister mit dem Gemeindevorstand sprach dem Jubilar seine Glückwünsche aus, auch die Schützenkompanie Hippach gratulierte Ihrem Ehrenmitglied.

ALLE GRATULATIONEN DES JAHRES 2010 UNTER
WWW.GEMEINDE-HIPPACH.AT

Lehrlingswettbewerb 2010

Die Gemeinde Hippach gratuliert den Lehrlingen zu Ihren tollen Erfolgen beim Lehrlingswettbewerb 2010:
2. Platz für Philip Lüring von der Firma Holzer
Großes Leistungsabzeichen für: Benjamin Sporer und Christoph Fleidl

Standesfälle Hippach

GEBURTEN

Wieser Alexander, Laimach 181

STERBEFÄLLE

Gredler Maria, Gugglberg 227

VERANSTALTUNGEN

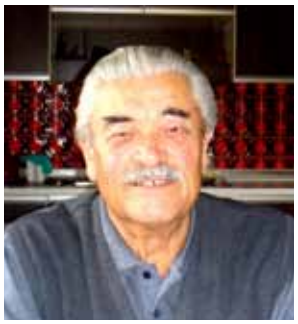
30. Dezember 2010	Vorsilvesterparty beim Dorfplatz in Ramsau
31. Dezember 2010:	Ankunft des Silvester zuges am Bahnhof Beginn: 11.00 Uhr

Die Gemeinde Schwendau gratuliert

ZUM 90ER

Rosa Kröll, Leiten 228
am 23. September 2010

ZUM 80ER



Franz Rainer, Dorf 171
am 2. Oktober 2010

ZUM 80ER

Margarethe Stöckl, Sidanweg 254
am 25. Oktober 2010

ZUM 80ER

Elisabeth Sporer, Lindenstraße 26
am 13. November 2010

ZUM 80ER

Hedwig Steiner, Dorf 151
am 5. Oktober 2010

ZUM 80ER

Kals Gertraud, Johann-Sponring-Straße 89
am 8. Dezember 2010

ZUM 75ER

Notburga Kreidl, Kohlstatt 261
am 21. September 2010

ZUR SILBERHOCHZEIT

Hauser Paula und Franz, Lindenstraße 65
am 12. Oktober 2010

80. Geburtstag von Verdienstkreuzträger Steiner Anton

In diesem Jahr konnte Toni Steiner, Verdienstkreuz- und Verdienstmedaillenträger der Gemeinde Schwendau, seinen 80. Geburtstag feiern.

Obwohl Toni Steiner einen gutgehenden Privatbetrieb leitete, fand er noch die Zeit, sich jahrzehntelang für die Allgemeinheit einzusetzen und tätig zu sein. In den Jahren 1968 bis 1988 war er Mitglied des Gemeinderates von Schwendau, davon Gemeindevorstand, zehn Jahre Bürgermeisterstellvertreter. Er war Gründungsmitglied des Gemeindeverbandes Hauptschule Hippach und leitete diesen von 1984 bis 1992 als Obmann. 20 Jahre lang war er Mitglied des Tourismusverbandes und drei Perioden lang hatte er auch die Position des Obmannstellvertreters inne, desweiteren war er 15 Jahre Geschäftsführer und Aufsichtsratsvorsitzender des Ramsbergliftes.

Bgm. Franz Hauser, Vbgm. Theresia Rauch, GV Johannes Geiser und Seniorenclubobmann Monai Thomas überbrachten dem Jubilar die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde. Die Bundesmusikkapelle Hippach spielte ihrem Förderer und Gönner einige schneidige Märsche und stellten sich ebenfalls als Gratulanten ein.

Die Gemeinde Schwendau wünscht den Jubilaren auf diesem Wege noch einmal alles Gute, weiterhin Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.

Weihnachtsgeschenk des Landes

Im Rahmen der Einweihung des Kindergarten Schwendau versprach Landesrätin Beate Palfrader sich um eine zusätzliche Unterstützung für den Ausbau des Kindergartens zu kümmern.

Anlässlich eines Festaktes im Landhaus wurde Bürgermeister Franz Hauser nunmehr ein Scheck in Höhe von € 75.000,- übergeben.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE DORF ZU DORF 8. APRIL 2011

Standesfälle Schwendau

GEBURTEN

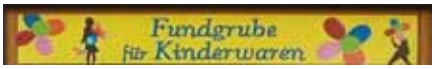
im September
Marie-Christine Geisler, Augasse 3a

im Oktober:
Daniel Martin Walder, Neu-Burgstall 336
Paul de Boer, Lindenstraße 27
Mathias Hoflacher, Lindenstraße 55b

im November
Ben Vostrovsky, Augasse 3a
Schwemberger Vanessa, Burgschrofen 515

STERBEFÄLLE

Heinrich Lechner, Johann-Sponring-Straße 95



Das Jahr geht zu Ende und wir möchten uns bei allen, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben, ganz herzlich bedanken.
Wir möchten Euch aber nochmals über einige Neuerungen, die dieses Jahr schon inkraft getreten sind informieren:
Alltagsbekleidung sowie Spielsachen unter € 3,-- werden nur noch als Spende angenommen. Hier fließt der gesamte Betrag in den Sozialfond. Auch möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass alle Sachen im gereinigten und kompletten (Spiele, Puzzle usw.) Zustand abgegeben werden.

Seit Ende November ist die Fundgrube Schwendau auch im Facebook zu finden, wo auch hier jede Woche über Neuerungen, was bieten wir an, was benötigen wir und über die aktuellen Öffnungszeiten informiert wird.
Wir möchten noch darauf hinweisen, dass am 29.12. sowie am 05.01.2011 die Fundgrube geschlossen bleibt. Ansonsten haben wir auch nächstes Jahr wieder jeden Mittwoch von 14.00 - 17.00h für Euch geöffnet.

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein gesundes und glückliches Jahr 2011und hoffen, dass Ihr uns auch nächstes Jahr wieder mit tollen Sachen unterstützt.

Euer Fundgruben-Team mit Regina, Andrea und Alexandra

Leonhardiritt mit Tiersegnung

Unzählige Tierfreunde aus Nah und Fern fanden sich am 7. November bei den Drei Linden ein, wo bereits zum fünften Mal der Haflingerverein gemeinsam mit dem Reitclub Zillertal zum traditionellen Leonhardiritt mit Tiersegnung lud. Zahlreiche Pferde, Reiter und Kutschen bildeten den Rahmen dieser Veranstaltung. Pfarrer Christoph Frischmann vollzog die Tiersegnung, gesegnet wurden Tiere aller Art und so manches Kind brachte auch sein Lieblingsstofftier mit. Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung von der Musikkapelle Ramsau.

Kapelle „Zur Hl. Dreifaltigkeit" in Laimach

Es war dringend notwendig an unserer Filialkirche in Laimach Sanierungsarbeiten durchzuführen. Die Nordseite wurde teilweise neu eingedeckt und die Außenfassade neu gestrichen. Somit sind die Schäden ausgebessert und das Gebäude ist wieder in einem guten Zustand.

Die Arbeiten konnten im Herbst 2010 von verschiedenen Firmen und einigen freiwilligen Helfern durchgeführt und abgeschlossen werden. Damit wurde ein kleiner Teil zur Erhaltung unserer Kulturgüter und ein großer Teil für ein gepflegtes Gebetshaus beigetragen.

Kinderkirche

TERMINE JÄNNER BIS MÄRZ 2011

16. Jänner
20. Feber
20. März

Treffpunkt: jeweils um 9.00 Uhr
im „Alten Schulhaus"

Jesus und dem Nächsten dienen, inmitten der Kirche

Die Liebe zu den Blumen war wohl einer der Beweggründe einer Gruppe von Frauen, um sich ehrenamtlich in den Dienst der Kirche zu stellen. Eifrig und fantasievoll schmückten sie den Altarraum unserer Pfarrkirche viele Jahre lang und setzten damit ihre Talente zum Wohle der Mitmenschen ein. Ob zu Weihnachten, Ostern, Erstkommunion oder andere Feste, ihre Werkstücke gestalteten sie immer passend zur jeweiligen Jahreszeit oder Liturgie. Die Kirchenbesucher erfreuten sich an der Blumenpracht.
Mit dem Jahresabschluss 2010 beenden nun auch unsere „Blumenfrauen" ihre langjährige Tätigkeit. Sie möchten sich zurückziehen und diesen wertvollen Dienst an andere Frauen weitergeben..
Im Rahmen einer alljährlichen Dankesfeier für gottesdienstliche MitarbeiterInnen wurde diesen Frauen von unserem Pfarrer Christoph Frischmann ein großes Lob ausgesprochen und in dankenswerter Weise ein Blumenstrauß überreicht. Noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für ihr langjähriges Engagement. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Freude im vielfältigen und bunten Garten der Kirche und Gottes Segen.

Adventkranzaktion

Der Reinerlös aus der Adventkranz- und Zeltenverkaufsaktion 2010 beträgt

€ 1.874,-

Den fleißigen HelferInnen und SpenderInnen sei ein aufrichtiges „Vergelt's Gott" gesagt. Mit diesen Geldern kann wieder bedürftigen oder vom Schicksal schwer getroffenen Familien in unserer Pfarrgemeinde geholfen werden.

Danke!

Die Frauenrunde

Katholischer Familienverband

Auch im Herbst gibt es vom Familienverband Hippach einiges zu berichten. So wurde an alle Schulanfänger die Broschüre „Entspannter Lernen" als praktische Hilfe für zuhause übergeben. Ein „Be-Sinnlicher Abend zum Erntedank" war für alle Teilnehmer eine Gelegenheit für zwei Stunden vom Alltagstrott abzuschalten. Für unsere Kleinen gab es wieder eine Vorstellung vom Kasperl und gemeinsam mit allen Kindern möchten wir auch wieder die Kinderweihnacht am Heiligen Abend um 16.00 Uhr feiern.
Wie immer ist auch der Weltbazar im Widum jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 geöffnet und wir durften die Produkte aus dem fairen Handel auch in Aschau und Ginzling vorstellen und zum Verkauf anbieten. Beim „Fairen Frühstück" im Widum verwenden wir die Produkte aus dem Weltbazar aber auch die Erzeugnisse der heimischen Landwirtschaft aus dem Bauernladen.

Am Ende des Jahres möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Familienverbandes, bei den Teilnehmern an den Veranstaltungen, bei all jenen, die uns durch den Kauf von fair gehandelten Produkten aus dem Weltbazar unterstützen, ganz herzlich bedanken. Wir werden uns bemühen, auch im kommenden Jahr interessante, unterhaltsame und wohltuende Veranstaltungen für Groß und Klein anzubieten.

Wir wünschen ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest und für das Jahr 2011 Glück und vor allem Gesundheit!

SCHULE/KINDERGARTEN

HS-HIPPACH

GEMEINSAME AKTION FÜR EINE GUTE SACHE

Durch den Verkauf von Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen beim heurigen Elternsprechtag in der Hauptschule Hippach konnten wir für das Sozialprojekt der Schule, Weihnachtspakete für Straßenkinder in Satu Mare, einen Beitrag leisten. An dieser Stelle möchten wir nun allen die mitgeholfen haben, ganz besonders aber den fleißigen Mädchen der 3. und 4. Klassen danken, ohne die der großartige Erfolg nicht möglich gewesen wäre und wir hoffen auch beim nächsten Elternsprechtag auf eure Unterstützung!

Kindergarten Hippach

Tag des Brotes (16.0ktober)
Auch heuer bekamen wir von der Bäckerei Bacher wieder Salzstangerl, und so konnten wir den Tag des Brotes gebührend vorfeiern.
Herzlichen Dank !

Tag des Apfels (zweiter Freitag im November-12.11.201)
Jeden Tag wird bei uns im Kindergarten Obst aufgeschnitten, und zusätzlich zur Jause gereicht.
Die Kinder bringen von zu Hause verschiedene Früchte mit und legen sie in den Obstkorb. Am Tag des Apfels bekamen wir im Kindergarten Besuch vom Obmann des Obst und Gartenbauvereins Hannes Sporer, der uns zwei große Körbe voll Äpfel und zwei Kartonboxen mit Apfelsaft mitgebracht hatte. Er unterhielt sich mit den Kindern über den Apfel, seine Herkunft, sein Aussehen, seinen Geschmack und seine vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten. Alle Kinder hörten mit Begeisterung zu.
Als Hannes gegangen war, stellten uns die Kinder gleich die erste Frage: „Derfn ma iaz an Äpfl essn?“ Und so saßen wir anschließend alle apfelessend im Kindergarten, und sie schmeckten vorzüglich.

Laternenumzug 2010
Mit unseren Stern- und Häuserlaternen zogen wir singend vom Kindergarten zur Kirche durch die Straßen.
Die Feuerwehr sperrte uns auch heuer wieder die Straße ab, wofür wir uns recht herzlich bedanken. Ebenfalls ein Dank gilt Herrn Peter Weißenbacher, der mit uns in der Kirche die Martinsandacht feierte. Wir gingen heuer auch das erste Mal geschlossen von der Kirche wieder zum Kindergarten zurück, und konnten danach am Pavillon noch guten Martinspunsch, Glühwein und leckere Kekse, Kuchen und Brötchen verkosten. Die Einnahmen kommen der Renovierung der Laimacher Kapelle zu Gute. Dafür gilt besonderer Dank den Organisatoren Martin, Wolfgang und Reinhard und allen die geholfen haben. Auf Grund des positiven Feedbacks wäre es toll, wenn dieses gemütliche Beisammensein zur Tradition werden würde.

An einem Montag im Dezember,
bekamen wir hohen Besuch.
Es war Knecht Ruprecht und Bischof Nikolaus
mit dem goldenen Buch.
Daraus hat Nikolaus das Lob und den Tadel
gelesen, doch was einmal passiert, das war
gewesen.
Darum hatte er alle Schlitten gefüllt mit
guten Sachen,
um sie zu belohnen und es in Zukunft besser
zu machen.
Die Kinderherzen schlugen schneller, und in
ihren Augen war ein Glanz zu sehen,
und mit Begeisterung sangen sie ihre Lieder
und sprachen das Gedicht, bevor die
beiden mussten weiter gehen.

Bitte besucht uns auch im nächsten Jahr,
das wünscht sich die
Hippacher Kindergartenschar.

Kindergarten Burgstall

Das neue Kindergartenjahr ist noch gar nicht so alt, aber wir haben schon sehr viel erlebt. Im September kamen sechs neue Kinder zu uns in den Kindergarten. Insgesamt sind wir 15 Kinder, 6 Mädchen und 9 Buben. Alle haben sich schon super eingelebt und genießen die gemeinsame Zeit im Kindergarten.
Im Oktober beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema Bauernhof. Wir lernten die Geräte kennen, die man auf dem Bauernhof braucht und auch, welche Tiere dort leben. Jetzt wissen wir auch, welche Produkte vom Bauernhof kommen und was man eigentlich alles aus Milch machen kann. Das Highlight dieser zwei Wochen war sicherlich der Besuch auf dem Bauernhof bei Familie Kröll in der Kreuzlau. Wir möchten uns ganz herzlich bei euch bedanken, dass wir uns all eure Tiere anschauen und im Heu hüpfen durften und vor allem für die leckeren Würstl.
Wir bekamen auch Besuch von unserer Zahnputzfee Rosi. Alle Kinder bekamen eine neue Zahnbürste und einen eigenen Zahnputzbecher. Die Kinder lernen bei Rosi, wie man sich die Zähne richtig putzt. Spielerisch wird ihnen am großen Gebiss und mit einer „Riesen-Zahnbürste" gezeigt, wie man die Zahnbürste richtig bewegt, damit die Zähne gesund bleiben.

Ebenfalls besuchten wir im Oktober aufgrund des nahenden Weltspartages die Raiffeisenbank Hippach. Dort durften die Kinder ihr Erspartes selbst in die Zählmaschine werfen und anschließend zum Schalter bringen und in ihr Sparbuch eintragen lassen. Jedes Kind bekam dann auch noch ein ganz tolles Geschenk. Vielen Dank dafür und für den reibungslosen Ablauf.
Vor den Herbstferien war es dann endlich soweit. Wir feierten mit unserem Herrn Pfarrer Christoph das Erntedankfest. Im Vorhinein haben die Kinder ganz fleißig ihre Erntedankkörbe gebastelt. Wir haben auch oft überlegt, für was wir alles dankbar sein müssen und dass wir nicht alles als Selbstverständlich sehen dürfen. Am Tage des Erntedankfestes richteten wir einen schönen Gabentisch mit unseren Körben. Bei der Feier sangen wir unsere Lieder vor, tanzten unseren Erntetanz und sprachen unser selbstgeschriebenes Gebet. Unser Pfarrer segnete unsere Körbe und auch er sang noch ein Lied mit uns. Bei der gemütlichen Jause, an dem wir uns das Obst und Gemüse schmecken ließen, hatten wir noch großen Spaß.
Nach den Ferien ging es auch gleich weiter mit den Vorbereitungen für das Martinsfest. Ganz aufgeregt hofften wir auf schönes Wetter und wir hatten Glück. Um 17 Uhr zogen wir vom Feuerwehrhaus Burgstall los bis zum Burgschrofen Kirchl. Laut singend gingen wir die Straße entlang und oben beim Kirchl angekommen, zeigten wir den Leuten, wie das damals mit dem Hl. Martin war. Danach ließen wir unser Laternenfest gemütlich vor dem Feuerwehrhaus mit Tee, Glühwein und Kuchen ausklingen. Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr, die uns ein sicheres Gehen ermöglichte, an den Messner Erwin und an die Eltern, die uns mit Speis und Trank versorgten.

Erwachsenenschule Hippach

Computerkurse
Im März 2011 starten wir wieder mit unseren beliebten Computerkursen in den EDV-Räumen der Hauptschule Hippach. Bei uns finden Computeranfänger und Fortgeschrittene jeden Alters Kurse, die ihnen die Arbeit mit dem PC erleichtern. Ein erfahrenes Team von qualifizierten Referenten sowie die individuelle Betreuung garantieren den Lernerfolg. Unsere beiden Schulungsräume sind mit aktuellen Softwareprodukten ausgestattet, außerdem besitzen alle Arbeitsplätze einen permanenten Internetzugang. Bei allen Kursen ist die maximale Teilnehmerzahl auf 9 bzw. 12 Personen beschränkt (für jeden Kursteilnehmer ein PC-Arbeitsplatz. Wir planen unser Programm flexibel und richten uns daher ganz nach den Wünschen unserer Kursteilnehmer. Kurse für Computeranfänger finden sich ebenso in unserem Angebot wie Schulungen zu spezieller Software (Word, Excel, Photoshop ...).
Ab einer Teilnehmerzahl von 6 Personen können wir Schulungen zu (beinahe) jedem gewünschten Themengebiet für jede Zielgruppe organisieren.

Sport und Gymnastik
Das ganze Jahr hindurch finden Turnkurse für Damen und Herren statt. Jeden Dienstag bzw. Donnerstag kann man auch ohne vorherige Anmeldung an diesen Kursen teilnehmen. Kursort ist der Turnsaal der Hauptschule Hippach, die Kurse beginnen jeweils um 18.30 Uhr.
Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene werden von unserer diplomierten Wellnesstrainerin Martina Angebrand und von Stefanie Kammerlander betreut.

Kindergarten Schwendau

Einweihung Schwendauer Kindergarten

In den Sommermonaten Juli und August diesen Jahres wurde der in die Jahre gekommene Schwendauer Kindergarten um € 230.000,- einer grundlegenden Sanierung unterzogen. Die Renovierung der Fassade und Anbringung eines Vollwärmeschutzes, der Einbau neuer Fenster, Böden und einer kindergerechten WC-Anlage, die Adaptierung eines weiteren Raumes und der Anbau eines Wintergartens erfolgten. Im Beisein von LR Dr. Mag. Beate Palfrader, BH Dr. Karl Mark, NR Franz Hörl, Vbgm. Theresia Rauch, Bgm. Franz Hauser, Firmenvertretern, Müttern der Kindergartenkinder und zahlreicher weiterer Ehrengäste erfolgte nunmehr am 11. November die feierliche Einweihung durch Pfarrer Christoph Frischmann. Mit dem Begrüßungsgedicht „Ihr lieben Leut' von nah und fern" begrüßten die Kindergartenkinder alle Festgäste. Nach der Begrüßung durch die Kindergartenleiterin Michaela sangen und spielten sich die Kinder mit ihrem Begrüßungstanz „aber Griaß di", den Singspielen „Wer will fleißige Handwerker sehen" und der „Arche Noah" in die Herzen aller Anwesenden und bereiteten wohl so manchem einen unvergesslichen Vormittag. LR Beate Palfrader betonte in ihrer Festrede die Wichtigkeit der Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen und sicherte weitere finanzielle Zuschüsse zu.

Ein besonderer Dank ergeht an die Kindergärtnerinnen Michaela und Jutta sowie die „Kindergartler" für die schöne Gestaltung der Feier und allen freiwilligen Helfern und Müttern, die bei den Vorbereitungen mitgeholfen haben. Ein Dank auch den ausführenden Baufirmen mit ihren Mitarbeitern und der Bauleitung. Sie alle haben dazu beigetragen, dass für die „Schwendauer Kindergartler" ein Ort zum Wohlfühlen geschaffen werden konnte.

…aus dem Schwendauer- Kindergartengeschehen…

Im Herbst besuchte uns bereits Frau Rosi zur Zahngesundheitserziehung. Gemeinsam wurde spielerisch das richtige Zähneputzen geübt und die Wichtigkeit sowie Notwendigkeit einer gesunden Jause/ Ernährung besprochen.

Auch unser Herr Pfarrer Mag. Christoph Frischmann feierte mit uns das Erntedankfest, welches ganz im Zeichen der Kartoffel stand. Wir bedankten uns beim lieben Gott für das Gedeihen und Heranwachsen der Ernte, das passende Wetter, die Früchte der Erde und die gesunden Arbeiter! Zur Jausenzeit bereiteteten die Kinder Kartoffelpüree zu. Wir hatten viel Spaß beim Schälen und Schneiden der Erdäpfel. Das mitgebrachte Obst und Gemüse in unseren gebastelten Kartoffelkönig-Körbchen wurden feierlich gesegnet und anschließend zuhause mit den Familienmitgliedern geteilt.

Die Kinder vom Kindergarten Schwendau möchten sich bedanken!

Am Freitag, vor den Herbstferien, folgten wir der Einladung unseres Herrn Bürgermeister Franz Hauser und besuchten ihn im Gemeindeamt. Unser Bürgermeister zeigte den Kindern die Räumlichkeiten und machte sie mit den Aufgaben eines Bürgermeisters vertraut. Einzelne Kinder durften sich in seinem Büro an den Schreibtisch setzen und gleich die Arbeit eines Bürgermeisters übernehmen. Unser Adrian schlug „Ziggilanfiolle" vor und sicherte sich die Stimmen für zukünftigen Wähler! Bürgermeister Franz holte so einige Schätze aus seinen Kästen und Schubladen hervor, wie z.Bsp. das goldene Verdienstzeichen der Gemeinde Schwendau. Im Sitzungsraum wurden auch alle Fragen der Kinder beantwortet. Bevor wir wieder mit unseren rot-weiß-roten Fahnen zurück in den Kindergarten spazierten, bekamen wir eine köstliche Brezenjause mit Apfelsaft! Für diesen unvergesslichen, netten Vormittag möchten wir uns recht herzlich bei unserem Bürgermeister Herrn Franz Hauser, Sonja und Gabi bedanken!

Weiters gilt unser Dank: Markus Bacher(Bäckerei Bacher) für die guten SalzstangerIn in der Brotwoche und Kathrin& Martin Fankhauser (Stiegenhaushof) für die saftigen Äpfel! Vielen Dank!

500,-- Euro Reinerlös für Weihnachtsbasar im kam`in zu Gunsten Rumänien-Straßenkinder

Der heurige Weihnachtsbasar war wieder gut besucht, bei Kaffee und Kuchen und an netten „Huagacht" wurde Kunsthandwerk verkauft. Das Resultat kann sich sehen lassen: € 500,-- können an die Rumänienhilfe übergeben werden! Die Stimmung war bei allen gut und das kam`in – Team möchte sich bei allen Besuchern für die positiven Rückmeldungen für unsere Arbeit herzlich bedanken! Ab Mitte Jänner kann über die Gemeinde-web-Seiten dann der Jahresbericht 2010 angeschaut oder auch heruntergeladen werden. Astrid, Doris und Matthias wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

Das Weihnachtspaket für rumänische Straßenkinder schenkt Hoffnung!

Das Projektteam „Brücken bauen" der Hauptschule Hippach hat sich zum Ziel gesetzt möglichst viele Weihnachtspakete gefüllt mit Grundnahrungsmitteln und Hygieneartikeln nach Satu Mare zu bringen.

Mit der Überweisung von **Euro 14,-** auf folgendes Konto finanzieren Sie die Weihnachtsüberraschung für ein Straßenkind:

132.852, BLZ: 36241, Raika Hippach

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Projektkoordinatorin Rita Lechner-Dreier 0664/4861072

MODELLPROJEKT DER ABFALLWIRTSCHAFT TIROL MITTE STARTET ZUM WINTERBEGINN

Schneeschaufeln aus alten Mülltonnen – Ja, das geht!

Der Winter ist da! Und dazu die neuen Schneeschaufeln und Schneeschieber aus wiederverwerteten Mülltonnen. Geht das überhaupt? Ja, mit dem innovativen und sozialökonomischen Projekt der Abfallwirtschaft Tirol Mitte (ATM). Die Lebenshilfe ist dabei in Tirol Projektpartner der ATM. „Bevor die alten Mülltonnen selbst in der Müllverbrennung landen, machen wir daraus Schneeschaufeln und Schneeschieber. Das ist ein kleiner, aber feiner Beitrag zum Klimaschutz", umreißt der ATM-Umweltexperte Alexander Würtenberger das neue Modellprojekt für Tirol. Und so geht's: Die Schneeschaufeln und Schneeschieber werden aus den Seitenwänden bzw. Böden der alten Mülltonnen geschnitten. Das Material ist hochwertig, robust, formstabil und bis zu minus 40 Grad Celsius temperaturbeständig und von sehr langer Lebensdauer – also ideal für den harten Wintereinsatz. Die Bewährungsprobe haben diese nützlichen Produkte bereits in Niederösterreich bestanden, wo bereits über 13.000 Recycling-Schneeschieber erfolgreich eingesetzt wurden. In Tirol finden im Schneeschaufel-Projekt Umweltschutz und Sozialökonomie ideal zusammen. Die Ideenwerkstatt der Lebenshilfe Tirol baut als langjährig bewährter ATM-Partner jetzt auch die Schneeschaufeln und –schieber zusammen. Die ATM startet das Projekt zum Winterbeginn in Tirol. Der Verkauf der Schneeschaufeln und Schneeschieber läuft in Folge bürgerfreundlich über die Internetplattform **www.mtr-online.at.** Schneeschaufeln und –schieber in unterschiedlichen Größen können so bequem geordert und per Postversand bezogen werden.
„Das Projekt Schneeschaufeln aus wiederverwerteten Mülltonnen beschert den Tirolern die Möglichkeit, ein sinnvolles nachhaltiges Schneeräumgerät schon diesen Winter zu testen und einzusetzen", so ATM-GF Dr. Alfred Egger.

Foto ATM

Feuer im Freien grundsätzlich ganzjährig verboten

Laut Bundesgesetz ist sowohl das punktuelle als auch das flächenhafte Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien außerhalb von Anlagen nunmehr grundsätzlich ganzjährig verboten.

Gesetzliche Ausnahmen von diesem Verbot bestehen nur mehr für folgende Zwecke:

1. das Verbrennen im Freien im Rahmen von Übungen zur Brand- und Katastrophenbekämpfung des Bundesheeres und der Feuerwehren sowie der von den Feuerwehren durchgeführten Selbstschutzausbildung von Zivilpersonen
2. Lagerfeuer
3. Grillfeuer
4. das Abflammen im Sinne des § 1a Abs. 5 (Hitzebehandlung von bewachsenen oder unbewachsenen Böden, wobei Schadensorganismen zerstört werden, ohne dabei zu verbrennen) im Rahmen der integrierten Produktion bzw. biologischen Wirtschaftweise und
5. das punktuelle Verbrennen von geschwendetem Material in schwer zugänglichen alpinen Lagen zur Verhinderung der Verbuschung.

Die bisher im Bundesgesetz über das Verbot des Verbrennens biogener Materialien enthaltenen Ausnahme für das Verbrennen von kleinen Mengen biogener Materialien außerhalb von Anlagen aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Garten- und Hofbereich ist sohin entfallen. Auch die Bestimmung, wonach für andere biogene Materialien als solche aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich das Verbot des Verbrennens außerhalb von Anlagen nur in der Zeit von 1. Mai bis 15. September bestanden hat, gilt nicht mehr.
Brauchtumsfeuer sind ebenfalls nicht mehr kraft Gesetzes vom Verbot des punktuellen Verbrennens biogener Materialien ausgenommen.
Ebenso wenig das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes.
Der Landeshauptmann kann mit Verordnung für bestimmte Zwecke Ausnahmen vom generellen Verbot des Verbrennens biogener Materialien zulassen, und zwar für

1. das Verbrennen von schädlings- und krankheitsbefallenen Materialien, wenn dies zur wirksamen Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten unbedingt erforderlich und keine andere ökologisch verträgliche Methode anwendbar ist;
2. das Räuchern im Obst- und Weingartenbereich als Maßnahme des Frostschutzes;
3. Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen;
4. das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn dies zum Anbau von Wintergetreide oder Raps unbedingt erforderlich ist, sofern eine Verrottung des Strohs im Boden auf Grund von Trockenheit nicht zu erwarten ist;
5. das Verbrennen von Rebholz in schwer zugänglichen Lagen im Monat April;
6. das punktuelle Verbrennen biogener Materialien, die auf Grund von Lawinenabgängen die Nutzbarkeit von Weideflächen in schwer zugänglichen alpinen Lagen beeinträchtigt;

Eine Vollzugszuständigkeit der Gemeinden im Zusammenhang mit dem Verbrennen biogener und nicht biogener Materialien ist nicht mehr vorgesehen.

Die Gemeinden können also anders als nach der bisherigen Rechtslage weder Ausnahmen vom Verbot des flächenhaften Verbrennens biogener Materialien zulassen noch das punktuelle Verbrennen von schädlingsbefallenen Materialien bescheidmäßig gestatten. Die Vollzugszuständigkeiten liegen nunmehr ausschließlich beim Landeshauptmann (Erlassung von Verordnungen) und bei der Bezirksverwaltungsbehörde (Erlassung von Ausnahmebescheiden).

Energie, Strom und Geld sparen!

Das Thema „Energiesparen“ gewinnt nicht nur durch die ständig steigenden Rohstoff-Preise an Aktualität und Brisanz. Auch Umwelt und Klima profitieren von verantwortungsvoller Energieverwendung. Wir alle sind dazu aufgerufen, uns mit dem Thema „Energiesparen“ auseinander zu setzen. Denn sowohl im Kampf gegen den Ausstoß klimaschädlicher Luftschadstoffe als auch im Bemühen um einen sparsamen Stromverbrauch zählt jeder Einzelne.

Die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG hat eine Energiesparlampenaktion gestartet und stellt kostenlos Energiesparlampen zur Verfügung. Diese Lampen sowie eine Informationsbroschüre, die helfen soll, verborgene „Stromfresser“ zu finden, können im Gemeindeamt Schwendau abgeholt werden.

Kostenvergleich

Sie ersetzen, bei gleicher Lichtausbeute, eine durchschnittliche Glühlampe durch unsere Energiesparlampe PHILIPS AMBIANCE SOFT T70

Glühlampe	Energiesparlampe
Leistung	
100 Watt	18 Watt
durchschnittliche Lebensdauer	
1.000 h	8.000 h
Lampentausch (bei 8.000 Betriebsstunden)	
8 x	1 x
Anschaffungskosten (Markenprodukte bei 8.000 Betriebsstunden)	
8 x 0,50 € (Stückpreis) = 4 €	1 x 10 € (Stückpreis) = 10 €
Stromkosten (bei 8.000 Betriebsstunden)	
1 Glühlampe à 100 Watt – 800 kWh x 0,143964 € / kWh* = 115 €	1 Energiesparlampe à 18 Watt – 144 kWh x 0,143964 € / kWh* = 21 €
Gesamtkosten (bei 8.000 Betriebsstunden)	
119 €	31 €

Ersparnis bei der Verwendung einer Energiesparlampe gegenüber einer durchschnittlichen Glühlampe (bei 8.000 Betriebsstunden)

88 €

Jahresrückblick des TC-Raiffeisen Hippach

Die Tennissaison 2010 ist nun Geschichte und der TC-Raiffeisen Hippach möchte nun einen kurze Rückblick auf diese werfen. Begonnen hat alles mit der Mannschaftsmeisterschaft im Frühjahr. Der TC-Raiffeisen Hippach spielte mit insgesamt 11 Mannschaften bei der Meisterschaft mit. Sehr erfreulich ist dabei, dass neben den insgesamt 6 Jugendmannschaften auch sehr viele Jugendliche bei den allgemeinen Mannschaften mitspielen und ausgezeichnete Leistungen boten.

Der Sommer war vor allem für die Jugendlichen ein sehr intensiver. Mit der neu gegründeten Turnierserie „Zillertaler Raiffeisen Jugend-Cup“, dem Kinder-Sommercup, den Bezirksmeisterschaften, den Tiroler Meisterschaften und natürlich dem Training hatten die Kinder und Jugendlichen ein umfangreiches Tennisprogramm zu absolvieren.

Zahlreiche Erfolge stellten sich dann im Sommer ein: Von den insgesamt 15 Bewerben beim „Zillertaler Raiffeisen Jugend-Cup“ konnten nicht weniger als 8 Bewerbe von den Hippacher Jugendlichen gewonnen werden. Die Gesamtwertung in ihren Altersklassen konnten Anja Pfister (U9), Michelle Schwemberger (U11 - konnte als einzige alle drei Turnier gewinnen) und Maximilian Tipotsch (U11) gewinnen. Bei den Bezirksmeisterschaften in Zell am Ziller konnten Anja Pfister und Maximilian Tipotsch sowie Mike Pfeiffer den Meistertitel erringen.

Bei den Tiroler Meisterschaften in Innsbruck konnte Anja Pfister in der Klasse U9 den Tiroler Meistertitel erspielen. Dazu nochmals recht herzliche Gratulation an Anja.

Der Kinder-Sommercup war wiederum ein großartiger Erfolg und die Kinder und Jugendlichen wurden mit tollen Sachpreise für ihre vielen Spiele belohnt. Nicht weniger als 246 Spiele absolvierten die Kinder im Laufe der Sommerferien. Weiters wurde zum 3. mal das Erwachsenen-Kind-Doppel durchgeführt. Insgesamt 40 Teilnehmer hatten an einem wunderschönen Samstag im Juli viel Spass und die Kinder konnten den zahlreichen Erwachsenen ihre Fortschritte unter Beweis stellen. In der letzten Ferienwoche wurden dann die Kinder-Clubmeisterschaften durchgeführt. 40 Kinder und Jugendlichen spielten in den verschiedensten Klassen um den Meistertitel. Bei der Preisverteilung im Disco Treff wurden die Sieger mit Pokalen für ihre tollen Erfolge belohnt.

Anfang September wurde auch die Clubmeisterschaft für die Erwachsenen abgeschlossen. In den einzelnen Bewerben zeigte sich auch, dass sich die Jugend immer mehr in den Vordergrund spielt. Im Damen-Doppel gab es die jüngsten Clubmeister seit Bestehens des Vereines. Michelle Schwemberger (10 Jahre) und Jessica Buchberger (15 Jahre) konnten sich den Titel im Damen-Doppel erringen. Weiters gab es auch im Mixed-Doppel die bislang jüngste Clubmeisterin in diesem Bewerb. Sara Hotter konnte sich mit Trainer Mike Pfeiffer den Titel sichern. Zum Abschluss der heurigen Saison fand im September noch die Meisterschaft für unsere U12 und U15 Spieler statt. Alle Mannschaften zeigten hervorragende Spiele. Besonders überzeugen konnten unsere beiden U12 Mannschaften der Mädchen. Beide belegten in ihren Gruppen den ausgezeichneten 2. Tabellenplatz.

Am 9. Oktober veranstaltet der Tennisclub als Abschlussveranstaltung noch der Tennisbewerb zur Ski-Tennis-Kombination. Der dazugehörende Skibewerb wurde bereits im Februar am Horberg durchgeführt.

Der Vorstand des TC-Raiffeisen Hippach möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, vor allem unserem Hauptsponsor der Raiffeisenbank Hippach und Umgebung, den Gemeinden und dem Tourismusverband Mayrhofen/Hippach für ihre finanzielle Unterstützung bedanken. Weiters möchten wir uns bei der Tennisschule Mike Pfeiffer und bei Gerald Pfeiffer mit seinem Team für die Betreuung am Tennisplatz recht herzlich bedanken. Zum Abschluss möchten wir uns auch bei den Kinder und Jugendlichen samt ihren Eltern für ihren großen Einsatz bedanken und wir hoffen, dass noch viele Kinder den Weg zum Tennissport finden.

Jahresbericht der FF-Schwendau 2010

Am 3. Dezember 2010 fand im Ferienhotel Neuwirt die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Schwendau statt. Der Kommandant Hansjörg Eberharter eröffnete um 20:15 Uhr die Jahreshauptversammlung und begrüßte 41 Männer sowie 8 Mitglieder der Jugendfeuerwehr.

Als Ehrengäste begrüßten wir Bürgermeister Franz Hauser, Bezirksfeuerwehrinspektor Stefan Geisler und von der Polizeiinspektion Zell Herrn Daxer Gerhard.
Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit gedachten wir den verstorbenen Kameraden.

Erfreulich bei der Mannschaft ist die Überstellung von 8 Mitgliedern bei der Florianifeier, ein weiterer Zugang bei den Aktiven ist Fankhauser Markus aber auch die Jugendfeuerwehr freut sich über 5 neue Mitglieder. Der Mannschaftsstand zählt aktuell 133 Mitglieder, davon sind 82 aktiv, 42 in Reserve und 9 bei der Jugendfeuerwehr.

Der Kommandant Hansjörg Eberharter legte einen umfassenden Bericht über das abgelaufene Jahr ab. Aus dem Bericht ging hervor, dass wir 2010 einsatzmäßig auf ein sehr ruhiges Jahr zurückblicken können. Einzig problematisch sind sicher die Fehl- und Täuschungsalarme bei den Brandmeldeanlagen.
Erfreut zeigte sich der Kommandant über die zahlreichen Feuerwehrproben. Bis Ende November wurden heuer 58 Übungen, davon 19 für den Nassleistungsbewerb abgehalten.
Da die Aus- und Weiterbildung nicht nur in der eigenen Feuerwehr durchgeführt wird wurden heuer wieder insgesamt sechs Lehrgänge in der Landesfeuerwehrschule besucht.
Natürlich sind wieder viele sonstige Tätigkeiten wie Gratulationen, Wartungsarbeiten, Absperrdienste, Ausschusssitzungen, Besprechungen usw. durchgeführt worden. Die aufgewendete Zeit für Einsätze, Übungen und sonstige Tätigkeiten im Jahr 2010 betragen 3188 Stunden.

Jugendbetreuer Daniel Schwemmberger berichtete über die Tätigkeit der Jugendfeuerwehr. Derzeit sind 9 Mitglieder in seiner Jugendgruppe.
Für die Mithilfe bei den Proben bedankte sich Daniel besonders bei seinen beiden Helfern Martin Rahm und Wolfgang Kreidl.
Der Kassier Andreas Tipotsch gab seinen Kassabericht ab und wurde auf Antrag der Kassaprüfer Hannes Emberger und Markus Rauch von der Vollversammlung einstimmig entlastet.
Bei den Neuanschaffungen wurde vom Umbau im Gerätehaus Schwendau im Zuge der Kindergartensanierung berichtet. Der Einbau von elektrischen Garagentoren und die Errichtung einer Notstromversorgung wurden getätigt.

Die Ehrengäste überbrachten der Vollversammlung ihre Grüße, und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Schwendau und hoffen auf ein ruhiges Jahr 2011.
Zum Schluss der Versammlung bedankt sich der Kommandant bei allen für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres und beendet um 21:30 Uhr mit einem „Gut Heil" die Jahreshauptversammlung.

Seniorenclub Schwendau

Das Vereinsjahr neigt sich seinem Ende zu. Nach unserem jährlichen Marsch zum Schloss Freundsberg mit unserem Schwazer Schwesterverein fuhren wir im Oktober ins „Blaue" und zwar an den Königssee, wo wir einen herrlichen Tag verlebten.
Der letzte Wandertag führte uns auf die Maxhütte, wo wir uns bei den Wirtsleuten für die herzliche Aufnahme bedanken möchten.
Unsere Abschlussfeier auf dem Burgschrofen für unsere kranken und verstorbenen Mitglieder gestaltete heuer die Jugend von den „Chiller Valley Rockers" in sehr schöner Weise, wofür wir ihnen, unserem Pfarrer Herrn Mag. Christoph Frischmann, dem Ministrant Christian sowie dem Mesner recht herzlich danken.
Nachher verlebten wir einen schönen Nachmittag bei Speis und Trank im Gasthof Burgschrofen. Auch Zeller Anderl mit Frau war mit von der Partie und wir hörten einige Kostproben aus seinem Buch.
Es war ein schöner Abschluss des heurigen, sehr aktiven Vereinsjahres.

Schützenkompanie Hippach

SCHÜTZENJAHRTAG UND JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG AM 14.NOVEMBER 2010

Am Sonntag, den 14.November 2010 feierte die Schützenkompanie Hippach in einer Ausrückungsstärke von 3 Marketenderinnen und 58 Schützen den Schützenjahrtag. Die Heilige Messe wurde von Hw. Pfarrer Mag. Christoph Frischmann zelebriert und der Bundesmusikkapelle Hippach feierlich umrahmt.

Den Gefallenen wurde mit einer Kranzniederlegung und dem Abfeuern einer Ehrensalve beim Kriegerdenkmal gedacht. Im Anschluss an die Heilige Messe wurden exakt ausgeführte Ehrensalven für die Ehrengäste, die BMK – Hippach und die Wirtsleute abgefeuert.

Bei der im Anschluss stattgefunden Einkehr mit Jahreshauptversammlung konnte Obmann Stv. Andreas Rauch den Bürgermeister von Hippach Gerhard Hundsbichler und in Vertretung von unserem Pfarrer Mag. Frischmann Pfarrkoordinator Peter Weissbacher als Ehrengäste begrüßen.
Bei einer Gedenkmitte wurde den verstorbenen Mitgliedern gedacht.

Auf ein intensives und positives Schützenjahr blickten Obmann Stv. Andreas Rauch und Hauptmann Fritz Sandhofer in Ihren Berichten zurück.
Obmann Stv. Andreas Rauch berichtete, dass es im abgelaufenen Schützenjahr 9 Kompanieausrückungen gegeben hat. Insgesamt waren die Schützen bei 42 Ausrückungen und Gratulationen mit Abordnungen vertreten.
Neben der Teilnahme bei den Prozessionen war die Schützenkompanie Hippach beim Bataillonstreffen in Mayrhofen sowie beim Regimentstreffen in Stumm ein fixer Bestandteil.

Damit die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, fanden im vergangen Jahr wiederum ein Schitag am Horberg, und ein Exerzieren mit anschließendem Grillen statt. Der Schützenausflug führte uns dieses Jahr in den Zillergrund. Dabei wurde das Kraftwerk in Häusling sowie die Staumauer besichtigt. Auf diesem Wege darf nochmals allen Gönnern ein herzliches Vergelts`s Gott gesagt werden.
Das traditionelle und weitum geschätzte Schmankerlfest konnte bei ausgezeichnetem Festwetter in Gemeinschaft mit mehreren Vereinen erfolgreich abgewickelt werden.
Im Anschluss trug Kassier Leutnant Martin Geisler den Kassabericht vor. Kassier und Ausschuss wurden auf Antrag der Kassaprüfer Hans Egger und Karl Nill einstimmig entlastet. Obmann und Hauptmann bedankten sich bei den anwesenden Schützen und Marketenderinnen für die rege Teilnahme und das exakte Ausrücken. Ein Verein kann nur bestehen, wenn möglichst viele ihre Aufgaben wahrnehmen und für die Gemeinschaft einen Beitrag leisten.

Für langjährige Treue wurden folgende Auszeichnungen verliehen:
Haspinger Medaille für 15 jährige Mitgliedschaft: Schützen Gerhard Lehner, Lorenz Sporer und Reinhard Steinberger
Speckbacher Medaille für 25 jährige Mitgliedschaft: Leutnant Siegfried Hauser
Beim jährlichen Regiments und Leistungsabzeichenschiessen konnten die Kameraden Friedl Eder, Albert Eberharter und Hansjörg Eberharter das Bronzene Leistungsabzeichen sowie Erwin Rainer das Goldene Leistungsabzeichen erreichen.

In seinen Grußworten bedankte sich Bgm. Hundsbichler im Namen der Gemeinden Hippach und Schwendau für die gute Zusammenarbeit, und das vorbildliche Auftreten. Er bittet weiterhin um gute Zusammenarbeit im Verbund der vielen aktiven Vereine, damit auch in Zukunft eine lebendige Dorfgemeinschaft bestehen bleibt.

Zum Abschluss bedankte sich Obmann Stv. Andreas Rauch nochmals bei allen Gönnern und allen Anwesenden und schloss die Sitzung mit einem dreifachen Schützen Heil.

Leistungsabzeichen

von links: Albert Eberharter, Hansjörg Eberharter, Erwin Rainer, Friedl Eder

Haspinger Medaille für 15 jährige Mitgliedschaft

Lorenz Sporer

Gerhard Lehner

Reinhard Steinberger

Speckbacher Medaille für 25 jährige Mitgliedschaft

Leutnant Siegfried Hauser

Freiwillige Feuerwehr Hippach

Neben kleineren Einsätzen (Absperrdienste, Straßenreinigung) standen in den letzten Wochen mehrere Übungen auf unserem Programm, davon 2 Großübungen.

Den Auftakt machte die jährliche Abschnittsübung, welche diesmal am 08.10.2010 in Gerlos stattfand. Übungsannahme war ein Stallbrand beim Hotterhof mit 2 vermissten Personen, sowie eine eingeklemmte Person. Parallel dazu ereignete sich ein schwerer Autounfall. (Auto in Bach gelandet, mehrere verletzte Personen)

Um ca. 19:43 Uhr wurden wir als letzte von insgesamt 8 Feuerwehren alarmiert. Nach rund 30 Minuten Anfahrtszeit erreichten wir mit dem Tanklöschfahrzeug und 8 Mann den Übungsort. Unsere Aufgabe vor Ort war es, eine eingeklemmte Person unter dem Traktor zu befreien. Erschwerend waren die engen Platzverhältnisse, da der Traktor in der Garage stand und defakto links und rechts kein Platz um Arbeiten war. Bereits nach kurzer Zeit konnten wir mit Hilfe der Hebekissen die Person bergen und dem Rettungsdienst übergeben.

Die zweite Übung war eine Gemeinschaftsübung mit der Wasserrettung Zillertal, welche am 30.10.2010 in Hippach absolviert wurde. Um ca. 19:45 Uhr wurden wir von der Wasserrettung alarmiert, dass eine Person im Ziller in Notlage ist und unsere Hilfe benötigt wird.

Umgehend fuhren wir mit beiden Fahrzeugen (KLF, TLF) und 6 Mann zum Übungsort Hippacher Brücke. Unsere Aufgabe vor Ort war es, die Beleuchtung von beiden Uferseiten sicherzustellen, sowie die Wasserrettung bei diversen Bergetätigkeiten zu unterstützen!

Bereits nach wenigen Minuten konnte die Person von der Wasserrettung Zillertal geborgen werden und wieder an Land gebracht werden. Im zweiten Schritt wurde auch noch das Boot geborgen, was direkt von der Brücke aus gemacht wurde.

Nach rund 1,5 Stunden konnte diese Übung zur beidseitigen vollsten Zufriedenheit beendet werden.

Insgesamt waren bei dieser Übung 19 Mann/Frau und 4 Fahrzeuge beteiligt.

Weitere Fotos sowie aktuelle Berichte sind auf unserer Homepage zu finden: www.ff-hippach.at

Abschnittsübung 2010

Die eingeklemmte Person wird von der FF Hippach befreit

Das Übungsobjekt, wo die eingeklemmte Person war

Gemeinschaftsübung Wasserrettung

Wasserrettung auf dem Weg zum Opfer.

Bergung des Bootes durch die Wasserrettung. Von uns wurde die Straße während dieser Tätigkeit gesperrt

70er Alois Dornauer

Am Freitag, den 22.10.2010 feierte unser langjähriges Mitglied Alois Dornauer seinen 70. Geburtstag. Unter den Gratulanten befand sich auch eine Abordnung der Feuerwehr Hippach, um dem Jubilar die besten Glückwünsche zu überbringen!

Wir wünschen Alois weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und viel Freude auf dem weiteren Lebensweg.

Wintersportverein Raiffeisen Lagerhaus Hippach und Umgebung

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 12.11.2010

Der Wintersportverein Raiffeisen Lagerhaus Hippach und Umgebung konnte die diesjährige Jahreshauptversammlung beim Hotel Garberwirt in Hippach abhalten. Unter den zahlreich erschienenen Ehrengäste konnte Obmann Raimund Eberl die Gemeindevertreter von Hippach (BGM Gerhard Hundsbichler), Ramsau (BGM Fritz Steiner) und Schwendau (BGM Stv. Theresia Rauch) für den TVB Mayrhofen-Hippach Christian Rauch, für die Mayrhofner Bergbahnen Rauch Andreas und Alt-Obmann Sepp Fankhauser begrüßen.

Obmann Eberl berichtete über die Aktivitäten des WSV im vergangenen Jahr und zeigte auf, dass wir wieder sehr viele Rennen durchführen konnten. Neben den vereinsinternen Schi-Rennen wurde als Höhepunkt die Tiroler Schülermeisterschaften im SL, RTL und SG am Gerlosstein abgehalten. Dank der Mithilfe von vielen Helfern bekamen wir sehr viel Lob für diese gelungene Veranstaltung. Ein voller Erfolg wurde auch der erstmals durchgeführte Jux-Biathlon auf der beschneiten und beleuchteten Loipe in Burgstall. Auch 2011 wird wieder ein Jux-Biathlon stattfinden.

Das abgehaltene Zwergerltraining und eine Gruppe zur Perfektionierung des Schifahrens wurden gut angenommen. Auch im kommenden Winter findet dies wieder statt. Sportwart Franz Stöffler konnte über das eifrige Training in der Halle und auf Schnee berichten. Es wurden bei den Kindern ca. 20 und bei den Schülern ca. 30 Rennen bestritten. Daraus resultierten sehr viele gute Ergebnisse. Hervorzuheben sind sicherlich die Leistungen von Anna und Rosina Schneeberger, Stefanie Brunner bei FIS-Rennen und bei der Tiroler Schülermeisterschaft von Marie-Therese Sporer, Tobias Erler und Lukas Daum.
Franz bedankte sich bei den Bergbahnen, den vielen freiwilligen Helfern sowie den Eltern für die Mithilfe bei den Veranstaltungen.

Der Kassabericht wurde von Kassier Hansjörg Hofer vorgetragen. Die Entlastung von Kassier und Ausschuss wurde auf Antrag der Kassaprüfer von der Vollversammlung einstimmig beschlossen.

Als Höhepunkt der JHV konnte der WSV verdiente Ausschussmitglieder auszeichnen, wobei die Laudatio und Übergabe durch Alt-Obmann Sepp Fankhauser vorgenommen wurde.

Ausgezeichnet mit dem SILBERNEN-Ehrenzeichen des TSV wurden:
Franz Geisler (seit 1969 dabei), Hans Daum (über 30 Jahre) und Friedl Eder (über 30 Jahre).

Ausgezeichnet mit dem BRONZENEN-Ehrenzeichen des TSV wurden:
Josef Schiestl (15 Jahre), Johannes Huber (13 Jahre) und Raimund Eberl (über 10 Jahre).

Sepp Fankhauser gratulierte den Geehrten und dankte für die getätigte Arbeit im WSV. Er meinte „Schaut's weiter auf den Nachwuchs".
Bei den abschließenden Grußworten der Ehrengäste wurde der Dank für die vielen Aktivitäten für unsere Kinder ausgesprochen. Den Geehrten wurde für ihren Einsatz für den WSV und damit für die Kinder/Jugend gedankt.
Obmann Raimund Eberl beendete die Jahreshauptversammlung 2010 mit einem sechsfachen „Schi Heil".

Daum Hans Silber

Geisler Franz Silber

Eder Friedl Silber

Frauenchor Hippach

Musik ist der Spiegel der Seele…

… und in diesen Spiegel schauen wir, wenn wir uns wöchentlich zu unserer Singprobe im Probelokal in Hippach treffen. Wir, das sind ein bunter Haufen gesangsfreudiger und motivierter Frauen, die mit viel Esprit und Liebe von ihrer Chorleiterin Bärbl Sandhofer durch ihr wöchentliches Abenteuer geführt werden. 15 Frauen, bei denen der Humor nicht zu kurz kommt, und die eine wunderbare Gemeinschaft mittragen und mitprägen.

Wir umrahmen Hochzeiten, Taufen, Maiandachten, Begräbnisfeiern und Messen und singen vorwiegend Lieder in deutscher Sprache, wobei sich auch englischsprachiges Liedgut in unserem Repertoire finden lässt. Außerdem sind Volkslieder und Volksweisen bei uns sehr beliebt.

Wie schon die Jahre zuvor waren wir auch heuer wieder beim Schmankerlfest in Hippach stark vertreten, bei dem wir Einheimische und Gäste mit Zillertaler Spezialitäten verwöhnen durften.

Unser diesjähriges Highlight war unser Chorausflug nach Madonna della Corona – Gardasee. Dort besuchten wir den bekannten Wallfahrtsort, der einen besonderen Eindruck in unseren Herzen hinterlassen hat. Wir erlebten in dieser kurzen Zeit viel Schönes und denken gerne an diese zwei erlebnisreichen Tage zurück.

Hier ein kleiner Rückblick über unser gesangliches Mitwirken:

- Messe (Lichtmess): 2. Februar
- Taufe: 6. März
- Begräbnis: 24. März
- Messe in Hippach (Ostermontag): 5. April
- Hochzeit (Manuela und Reinhold) in Brandberg: 24. April
- Maiandacht: 30. Mai
- Messe in Ried: 6. Juni
- Messe in Hippach: 26. Juni (anschließend – Jahreshauptversammlung)
- Hochzeit in Innsbruck: 3. Juli
- Messe in Hippach: 5. September
- Hochzeit (Ursula und Markus): 16. Oktober

Besonders aufregend und erfreulich waren die Hochzeiten unserer Chormitglieder Manuela und Ursula, die wir gesanglich in den Hafen der Ehe hinüber begleiten durften.

Landjugend Schwendberg

Am 4. September veranstalteten wir wieder unseren Melcherball. Der Ball wurde zum ersten Mal in Hippach beim Kirchbichlhof veranstaltet und war ein voller Erfolg. Dieses Jahr hatten wir wieder ein Preismelken und ein Schätzspiel mit super Preisen. Auf diesem Weg möchten wir uns beim Kirchbichlhof (den schneidigen Kellnerinnen, Antonia und Hermann) sowie bei allen freiwilligen Helfern bedanken.

nächste Veranstaltung: Schirennen je nach Schneeverhältnissen

Mehr Infos unter
www.lj-schwendberg.at

Die Landjugend Schwendberg wünscht allen ein-
Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Tirol MOBIL
compano-tirol.at

COMPANO-TIROL.AT
FAHRPLATZVERMITTLUNG

Die gestiegenen Treibstoffpreise belasten die Tiroler Haushalte stark. Gerade für PendlerInnen, die auf ihr Auto angewiesen sind, bieten Fahrgemeinschaften eine echte Alternative! Über die neue Fahrplatzvermittlung des Landes, compano-tirol.at, lassen sich einfach, schnell und kostenlos die passenden Fahrgemeinschaften finden.

SK Raiffeisen Hippach

RÜCKBLICK AUF DIE VERGANGENE HERBSAISON

Die **U7 sowie U8 Mannschaft,** unsere Jüngsten werden im heurigen Jahr vom Trio Marina Irving, Robert Unterweger und Wilfried Steger betreut. Unsere U7 Mannschaft nahm an Turnieren in Kolsass/Weer, Uderns sowie dem Heimturnier im Hippacher Lindenstadion teil. Dank toller Spiele und einiger Topleistungen rangiert die U7 derzeit auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Die U8 Mannschaft wirkte an Turnieren in Kolsass/Weer, Mayrhofen, Uderns, Wiesing (SK Jenbach) sowie ebenfalls einem Heimturnier in Hippach mit. Und auch die U8 Mannschaft kann einige sehr erfolgreiche Spiele vorweisen. Nach der Herbstrunde rangiert das Team auf dem 7. Tabellenplatz.

Die **U9 Mannschaft** von Patrick Unterlechner und Michael Anfang musste zum Saisonauftakt 3 Niederlagen in Kauf nehmen. Doch man meldete sich mit einem eindrucksvollen 6:3 Sieg gegen Jenbach und einem 4:2 Derbysieg gegen Stumm erfolgreich zurück. Nach einer weiteren Niederlage gegen Uderns folgten dann aber noch mal zwei wichtige Siege jeweils in Derbys gegen Mayrhofen (4:1) und gegen Ried/Kaltenbach (4:3). Somit eine ausgeglichene Bilanz für die SKH U9.

Martin Trojer und Maximilian Bernardi heißt das Trainer Duo der **U10 Mannschaft** des SK Hippach. Wie schon in der letzten Saison (als damalige U9) tut sich unsere U10 schwer mit den starken Gegnern mitzuhalten. Doch hatte man in der letzten Saison oft mit hohen Niederlagen zu kämpfen, konnte man sich in der abgelaufenen Herbstrunde schon an die Gegner heran tasten. So verlor man gegen Tux und Münster jeweils nur ganz knapp mit 4:5 bzw. mit 5:6. Es ist auf alle Fälle eine positive Entwicklung im Team zu erkennen und so scheint der erste Sieg im Frühjahr nicht mehr unmöglich. Jungs ihr packt das!

Mit Andreas Hauser konnte der SK Hippach einen Spielervater als Co-Trainer für die von John Irving trainierte **U11 Mannschaf**t gewinnen. Tabellenrang 5 mit einem positiven Torverhältnis von +5 so lautet die Bilanz unser U11 Mannschaft. Gegen Tabellenführer Zell am Ziller schrammte man mit einer 3:4 Niederlage knapp an einer Überraschung vorbei. Leider zog in der U11 Gruppe 2 die Mannschaft aus Wörgl zurück und somit hat man im Frühjahr ein Spiel weniger!

Die **U13 Mannschaft** mischt nach der Herbstsaison voll im Titelkampf mit. Derzeit liegen die 13er von Trainer Mario Schiestl und Christian Daum auf Tabellenrang 2 mit 30 Punkten (10 Siege / 1 Niederlage) nur einen Punkt hinter der SPG Mayrhofen/Tux/Finkenberg! Die einzige Niederlage der Herbstrunde erlitt man gegen den Tabellenführer! Zum Saisonauftakt gewann man 11:0 gegen Schlitters, 2 Runden später konnte man gegen SPG Achental ebenfalls wieder mit 11 Toren (12:1) Unterschied gewinnen! Auf einen möglichen Meistertitel unserer U13 würde sich natürlich jeder freuen.

Für die **U16 Mannschaft** wurden die Trainer Wilfried Steger und Georg Schiestl verpflichtet. Das junge Team war zu Beginn der Saison mit 2 Auftaktsiegen noch vorne mit dabei, konnte dann aber aus den nächsten 5 Spielen lediglich noch einen Punkt beim Unentschieden gegen Fügen holen. Zum Abschluss der Herbstsaison konnte man noch den Tabellenletzten aus Aschau mit einem 13 zu 0 Sieg aus dem Lindenstadion schießen! Derzeit liegt man auf dem 9. Tabellenplatz. Für das Frühjahr ist sicherlich noch eine Leistungssteigerung möglich, da man ja auch das ein oder andere Spiel nur ganz knapp verloren hatte. Wichtig ist das die Mannschaft zusammenhält und sich miteinander stark präsentiert!

Das Duo Franz-Josef Eberharter und Christian Fiegl stand auch im zweiten Meisterschaftsjahr der **SK Hippach Damen** als Trainer zur Verfügung. Dieses Jahr galt es die Umstellung auf Großfeld zu bewältigen. Und unserer Damenmannschaft gelang dies hervorragend. Aus 11 Spielen konnte man 6-mal als Sieger vom Platz gehen und musste sich nur 5-mal geschlagen geben! Tabellenplatz 5 ist die Belohnung für die hervorragende Leistung und der super Kameradschaft der Mädels.

Also Titelfavorit ging der **SK Hippach 2** in die Saison 2010/2011. Im letzten Jahr scheiterte man auf Grund des schlechteren Torverhältnisses am Aufstieg in die 1. Klasse, somit war für alle klar, in dieser Saison packen wir den Aufstieg. Und die Saison begann mit einem klaren 4:1 Triumph im Derby gegen Uderns. Doch schon im zweiten Spiel (2:3 Niederlage gegen St. Johann 2) wurden die Mannen von Trainer Hubert Wechselberger wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Und man musste schnell einsehen, dass die neue Saison kein Selbstläufer in Sachen Aufstieg sein wird. Nach dem man aus den nächsten 4 Spielen 8 Punkte holen konnte, folgte ein bitterer Rückschlag (0:1 Niederlage) gegen Schlusslicht Oberndorf. Höhepunkt der Herbstrunde war sicherlich der hart erkämpfte 3:2 Derbysieg gegen Fügen 2. Weiters wurden der Zweier-Mannschaft 3 Punkte, auf Grund eines Aufstellungsfehlers, aus dem Spiel gegen Jenbach 2 zugesprochen! Somit liegt man mit 22 Punkten mit mehr als 10 Punkten Abstand auf die Top 3 der Liga zurück und überwintert als Tabellen 6ter.

Das Aushängeschild des Hippacher Fußballs ist zweifelsohne die **Kampfmannschaft 1.** In einem spannenden Finish setzte man sich im letzten Jahr als besserer Zweiter gegen Oberperfuss (Landesliga West) durch und stieg in die UPC Tirol Liga auf. Oben angekommen konnte man mit 4 Punkten aus den ersten 2 Spielen einen guten Start verzeichnen. Doch in den nächsten 3 Spielen musste man sich gegen Telfs, Kirchbichl und Schwaz doch deutlich geschlagen geben. In den darauf folgenden Runden sorgte man mit Siegen gegen IAC und Reutte, sowie dem Unentschieden gegen Absam für einige Überraschungen in der vierthöchsten Liga Österreichs! Aus den darauffolgenden 8 Partien konnten dann lediglich 2 Punkte geholt werden. Ganz schlimm für das Team waren die Niederlagen gegen Axams/Götzens (1:7) und zu Hause gegen den SVI (0:6). Doch im zweiten vorgezogenen Frühjahrsspiel schaffte das Team um Trainer Josef Troppmair und Spielertrainer Mario Schiestl noch die Wende und siegte in St. Johann verdient mit 3:2. Mit Tabellenplatz 12 und 16 Punkten können die Einserkicker aber doch zufrieden in die wohlverdiente Winterpause gehen!

Der Vorstand des SK Hippach möchte auf diesem Weg allen Trainern und Spielern für ihre hervorragende Arbeit und die ausgezeichneten Leistungen im Herbst danken und wünscht Allen eine besinnliche und vor allem verletzungsfreie Weihnachtszeit!

Erfreulicher Saisonrückblick der Zillertaler Leichtathleten

Die Athleten, welche für die TU Raika Schwaz an den Start gehen, blicken auf eine erfolgreiche Leichtathletiksaison zurück. Bereits in der Hallensaison zeigten unsere Mädchen ihre Vielseitigkeit und gewannen im Mehrkampf in ihren Altersklassen die Mannschaftswertung.
Alexander Heiß und Ramona Bauernfeind starteten ebenfalls erfolgreich in diese Saison. Alexander gewann die Vizemeistertitel im Hochsprung und Kugelstoßen, Ramona den Vizemeistertitel im Kugelstoßen. Alle Kinder zeigten beim traditionellen Eröffnungsmeeting in Kundl ausgezeichnete Leistungen.

Andrea Obetzhofer, Alina Eder, Verena Schwaiger, Verena Pfister, Leonie Hanser, Evelyn Eberharter und Anna Eder zeigten ihr Können im 60m Sprint und im Weitsprung und landeten durchwegs im vorderen Bereich.
Zwei Tiroler Meistertitel gewann Alexander Heiß bei den Tiroler Schüler- und Juniorenmeisterschaften Ende Mai in Schwaz. Ramona Bauernfeind musste sich denkbar knapp geschlagen geben und gewann zwei Silbermedaillen im Speerwurf und im Kugelstoßen.

Einer der Saisonhöhepunkte waren die U14 Mehrkampfmeisterschaften in Schwechat, wo Andrea Obetzhofer, Alina Eder und Verena Schwaiger sehr gute Leistungen erzielten. Andrea gewann mit ihren Mannschaftskolleginnen Lisa Felderer und Chiara Macht ihren ersten Österreichischen Meistertitel.

Ramona Bauernfeind gewann bei den Allgemeinen Tiroler Meisterschaften mit der Mannschaft die 4x400m Staffel und wurde Vizemeisterin in der 4x100m Staffel. Bei den Österreichischen Meisterschaften der Schüler steigerte sich Ramona zu tollen Leistungen und belegte sowohl im Speerwurf als auch im Kugelstoßen den ausgezeichneten 6.Platz, bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften erreicht Ramona mit tollen 9,63m im Kugelstoßen den vierten Platz.
Alexander Heiß verpasst den Österreichischen Meistertitel im Hochsprung der Junioren denkbar knapp und erreicht Silber mit einer Sprunghöhe von 1,98m. Bei den Tiroler Meisterschaften der Klasse U23 gewinnt Alexander seinen schon 45. Tiroler Meistertitel im Diskuswurf.

Der Verein möchte sich auf diesem Weg bei den Gemeinden Ramsau, Schwendau und Hippach, sowie bei der Hauptschule Hippach, der Volksschule Ramsau, den Eltern und bei Ing. Christian Heiß für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

ZILLERTALER LEICHTATHLETEN LANDEN BEIM ÖSTERREICHFINALE DES KINDERZEHNKAMPFES IM SPITZENFELD

Die jungen Nachwuchsathleten aus dem Zillertal, erzielen beim Österreichfinale des 5. Intersport-Kinderzehnkampfes im Gugl-Stadion in Linz Topplatzierungen. Österreichweit sind bei den Vorausscheidungen ca. 1000 Kinder am Start, von welchen sich 180 für das Finale in Linz qualifiziert haben. Dass sich unsere drei Mädchen Andrea Obetzhofer, Verena Schwaiger und Alina Eder für das Finale der besten 10 Mehrkämpferinnen Österreichs in ihrer Jahrgangsaltersklasse qualifizieren konnten, war mehr als erfreulich. So ging es mit großen Erwartungen zum Finale nach Linz, wo unsere drei Mädchen tolle Leistungen erzielten.

Andrea Obetzhofer gewinnt in ihrer Alterklasse ganz überlegen den Zehnkampf mit teilweise herausragenden Leistungen, wobei die 1,65 m im Hochsprung besonders hervorzuheben sind. Alle anwesenden österreichischen Spitzentrainer würdigten diese Leistung im Hochsprung als etwas Besonderes in der österreichischen Leichtathletikgeschichte. Ein Mädchen im Alter von Andrea mit dieser Sprunghöhe und diesem Potenzial hat es in Österreich seit langem nicht mehr gegeben. Neben Andrea steigerten sowohl Verena Schwaiger als auch Alina Eder ihre Leistungen vom Qualifikationswettkampf in Innsbruck und belegten mit dem 4. und 7.Platz Topplatzierungen. Besonders die Leistungen im Sprintbereich konnten von allen drei Mädchen deutlich gesteigert werden. Damit konnten wir eine lange Saison mehr als erfolgreich beenden.

Frohe Weihnachten

Die Gemeinden Hippach und Schwendau wünschen fröhliche Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!

Franz Hauser
Bürgermeister Schwendau

Gerhard Hundsbichler
Bürgermeister Hippach